



harmonia mundi *magazin*

Pablo Heras-Casado
**Händchen
für Schubert**



Hanns EISLER (1898-1962)

Ernste Gesänge*

Klaviersonate op. 1**

Lieder mit Klavier**

Matthias Goerne (Bariton)

Thomas Larcher (Klavier)**, Ensemble Resonanz*



3 149020 213421

Artikelnummer: HMC 902134

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 54'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13.09.2013

Vom Wien der Zwanzigerjahre und dem Berlin der Weimarer Republik bis zu seiner Emigration in die USA, von seiner Rückkehr nach Wien nach dem Ende der Nazizeit bis zu seinen letzten Tagen in Ost-Berlin: Hanns Eislers Leben war ein langes Exil im Angesicht der künstlerischen, technischen und politischen Umwälzungen des 20. Jahrhunderts. Distanz, Ironie und Melancholie sind die ästhetischen Konsequenzen, die auch die Auswahl der hier vorgestellten Lieder charakterisieren. Ihr Ton erinnert oftmals an die Verzweiflung dunkler Zeiten, während freilich schon die frühe Klaviersonate dem jungen Eisler eine bis heute andauernde Bewunderung einbrachte.



Matthias Goerne (Foto: Marco Borggreve)

Matthias Goerne im Konzert:

09. 09. 2013 Berlin, Philharmonie (Lutosławski – Les Espaces du Sommeil)

22. & 23. 09. 2013 Hamburg, Laeiszhalle (Britten – War Requiem)

08. 10. 2013 Wien, Musikverein (Britten – War Requiem)

08., 13., 17. & 21. 12. 2013 Wien, Staatsoper

(Wagner – Tristan und Isolde, Partie des Kurwenal)

Franz SCHUBERT (1797-1828)
Sinfonien Nr. 3, D-Dur, D. 200 und
Nr. 4, c-Moll, D. 417 »Tragische«

Freiburger Barockorchester
Pablo Heras-Casado



Artikelnummer: HMC 902154

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 55'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13.09.2013

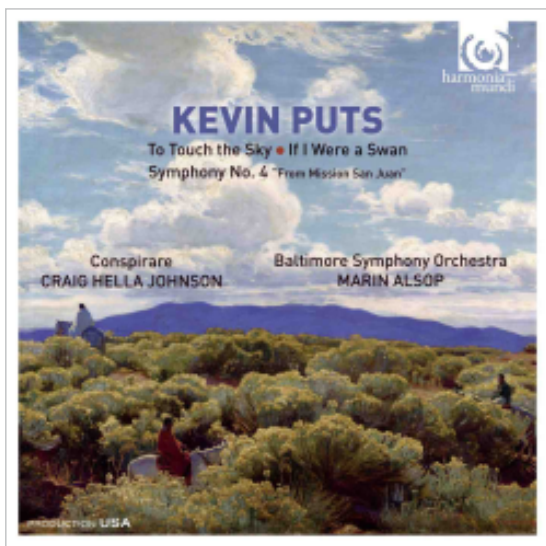
Schubert war noch ein Teenager, als er seine ersten sechs Sinfonien schrieb. Die unbeschwerte Dritte von 1815 endet mit einer an Rossini erinnernden Tarantella. Die dunklere Vierte (1816) verweist eher auf Beethoven; der Beinamen „Tragische“ stammt vom Komponisten selbst. Eine gewisse Tragik liegt freilich in der Tatsache, dass diese Sinfonie – wie übrigens alle anderen – zu Schuberts Lebzeiten niemals öffentlich gespielt wurde und ihre Uraufführung bis 1849 warten musste ... Dies ist die erste Aufnahme von Pablo Heras-Casado für harmonia mundi.

Pablo Heras-Casado im Konzert:

12.-14. 09. 2013 Leipzig, Gewandhaus
(Gewandhausorchester, Sabine und Wolfgang Meyer: Mendelssohn Bartholdy)
26.-28. 09. 2013 München, Philharmonie
(Münchner Philharmoniker: Strawinsky, Mussorgsky, Mendelssohn Bartholdy)
31. 12. 2013 & 01. 01. 2014 Berlin, Schillertheater
(Staatsoper: Beethoven – 9. Sinfonie)



Pablo Heras-Casado (Foto: Molina Visuals)



Kevin PUTS (*1972)

If I Were a Swan

To Touch the Sky

Conspirare, Craig Hella Johnson

Sinfonie Nr. 4 »From Mission San Juan«

Baltimore Symphony Orchestra, Marin Alsop



Artikelnummer: HMU 907580

Preiscode: T01

Kategorie: Chor, Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h00'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 13.09.2013

Der Komponist und Pulitzerpreisträger Kevin Puts besitzt eine markante und außergewöhnlich farbige Tonsprache. Marin Alsop und das Baltimore Symphony Orchestra geben ihr Label-Debüt mit Puts' Sinfonie Nr. 4, die aus dem Schatz der Indianermelodien schöpft. Eröffnet wird das Programm mit Ersteinstrumentierungen von Chorwerken auf Texte verschiedener Dichterinnen, gesungen von Conspirare unter der Leitung von Craig Hella Johnson.



Kevin Puts (Foto: Henry Fair)

Edward ELGAR (1857-1934)
Cellokonzert e-Moll, op. 85
Antonín DVOŘÁK (1841-1904)
Rondo op. 94, Klid (»Waldesruhe«) op. 68/5
Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)
Variationen über ein Rokokothema op. 33
 Jean-Guihen Queyras (Violoncello)
 BBC Symphony Orchestra
 Jiří Bělohlávek



Artikelnummer: HMC 902148
 Preiscodex: T01
 Kategorie: Violoncello & Orchester
 Format: CD
 Inhalt: 1
 Dauer: 1h01'
 Booklet: Fr, Eng, De
 VÖ: 13.09.2013

Auf den ersten Blick scheint es wenig Gemeinsamkeiten zwischen dem elegischen Gesang des Elgar'schen Cellokonzerts, Dvořáks reizenden Miniaturen mit ihrer Sehnsucht nach Böhmen und Tschaikowskys Stilübungen als Reminiszenz an das 18. Jahrhundert zu geben. Aber für Jean-Guihen Queyras liegt gerade in dieser Verschiedenheit die faszinierende Möglichkeit, die Werke wie in einem Spiegel zu erkennen, so wie auch die Komponisten selbst »sich der Kontraste als Gestaltungsmittel bedienen, um ihre Absichten zu verdeutlichen«. An der Seite des großen tschechischen Dirigenten Jiří Bělohlávek enthüllt Queyras ganz neue Facetten dieser spätromantischen Werke.

Jean-Guihen Queyras im Konzert:
 13. 09. 2013 Bonn, Beethovenhaus (Solo: Bach, Britten)
 28. 09. 2013 Berlin, Konzerthaus (Dvořák – Cellokonzert)

Mit Jean-Guihen Queyras zuletzt erschienen:

»Jean-Guihen Queyras und die Akademie für Alte Musik spielen sich hier in einen wahren Wettstreit hinein, der sowohl den Musikern, aber noch mehr Vivaldi ... bestens bekommt.«
 DEUTSCHLANDRADIO KULTUR

Antonio VIVALDI (1678-1741)
 Cellokonzerte
 Akademie für Alte Musik Berlin
 (10/2011)
 HMC 902095 (T01)



Baroque Opera

harmonia
mundi



harmonia
mundi

FURIE TERRIBILI 30 Barockopern-Hits

Die deutschen Übersetzungen
der Operntexte finden Sie hier
zum Download



Artikelnummer: HMX 2908537-

Preiscode: F02

Kategorie: Oper

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h30'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13. 09. 2013

Unabhängig von der Box »Opéra baroque« (und in der Auswahl sogar noch über diese hinausgehend) stellt dieses Doppel-Album einen geführten Rundgang durch die Welt der Barockoper dar, von ihren Ursprüngen im frühen 17. Jahrhundert bis zu ihrem Verschwinden am Ende des Zeitalters der Aufklärung. Führende Vertreter des Genres glänzen mit vokaler Artistik, die alle menschlichen Leidenschaften zeigt.

CD 1: Monteverdi L'Orfeo • Il ritorno d'Ulisse in patria • L'incoronazione di Poppea **Cavalli** La Calisto **Lully** Armide **Charpentier** Médée **Rameau** Les Indes Galantes • Castor et Pollux **Purcell** Dido and Aeneas • King Arthur **Händel** Agrippina • Rinaldo • Serse

CD 2: Broschi Idaspe **Giacomelli** Merope **Händel** Tolemeo, re d'Egitto Il pastor fido • Sosarme **Telemann** Orpheus **Graun** Cleopatra e Cesare **Keiser** Croesus **Dauvergne** Les Troqueurs **Gluck** Orfeo ed Euridice

OPÉRA BAROQUE

17 Opern und weitere Werke in einer Box mit 39 CDs, drei DVDs und einer CD-ROM mit den originalen Gesangstexten und englischen Übersetzungen (Deutsche Übersetzungen sind zum Download verfügbar)

René Jacobs dirigiert Concerto Vocale, Akademie für Alte Musik Berlin, RIAS Kammerchor, Orchestra of the Age of Enlightenment, Clare College Chapel Choir, Freiburger Barockorchester, Ensemble 415/Chiara Banchini

William Christie dirigiert Les Arts Florissants

Lars Ulrik Mortensen dirigiert Concerto Copenhagen



3 149020 865842

Artikelnummer: HMX 2908658-

Preiscode: N07

Kategorie: Oper

Format: CD + DVD + CD-ROM

Inhalt: 43

Dauer: 46h58'

Booklet: Fr, Eng

FSK: 6

VÖ: 13.09.2013

Diese luxuriöse Box mit 39 CDs, drei DVDs, einer CD-ROM und vier Booklets bietet Ihnen einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Barockoper in Italien, Frankreich, England und Deutschland. Nicht weniger als 17 komplette Opern (darunter zwei auf DVD) und zwei zusätzliche CDs (Die Anfänge der Oper, Ouvertüren für die Hamburger Oper) geben Ihnen den bisher vollständigsten Überblick über das Genre!

Die großartigsten Künstler sind hier unter der Leitung von René Jacobs und William Christie vereint und bieten Ihnen fast 47 Stunden mitreißende Musik. (Lars Ulrik Mortensen dirigiert die DVD-Produktion von Händels «Giulio Cesare».) Viele dieser Aufnahmen waren für lange Jahre nicht mehr verfügbar. Eine wunderbare Gelegenheit, die Meisterwerke der Barockoper neu zu entdecken oder wieder zu hören.

Italien

1 CD Comedia madrigalesca & Madrigali in genere rappresentativo

1 DVD MONTEVERDI L'Orfeo

3 CD MONTEVERDI

L'incoronazione di Poppea

3 CD CAVALLI La Calisto

3 CD SCARLATTI Griselda



Frankreich

3 CD LULLY Atys

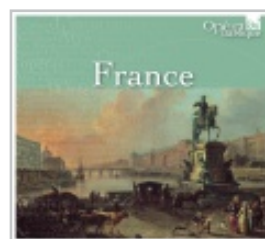
3 CD CHARPENTIER Médée

1 CD CHARPENTIER

Le malade imaginaire

3 CD CAMPRA Idoménée

3 CD RAMEAU Les Indes galantes



England

1 CD BLOW Venus and Adonis

1 CD PURCELL Dido and Aeneas

3 CD HÄNDEL Rinaldo

2 CD HÄNDEL Flavio

2 DVD HÄNDEL Giulio Cesare



Deutschland

1 CD Ouvertüren für die Hamburger Oper

3 CD KEISER Croesus

2 CD TELEMANN Orpheus

3 CD GRAUN Cleopatra e Cesare





Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)
Klavierkonzerte Nr. 21, C-Dur, KV 467 und Nr. 27, B-Dur, KV 595

Lars Vogt (Klavier)
 hr-Sinfonieorchester, Paavo Järvi



Artikelnummer: CAVI 8553296
 Preiscode: T01
 Kategorie: Klavier & Orchester
 Format: CD
 Inhalt: 1
 Dauer: 58'
 Booklet: De, Eng
 VÖ: 13. 09. 2013

»Zur Musik kam Lars Vogt bemerkenswerter Weise über das letzte Klavierkonzert Mozarts ... Immer noch empfindet er ein Gefühl von Vorfreude auf sein Instrument, aus dem er die >melodischen Töne herausstreicheln möchte<. Jene Formulierung weist den sympathischen Menschen als >Anschlags- und Klangdifferenzierer< par excellence aus. Lars Vogt bewahrt sich die Liebe zur Musik durch eine höchst intensive musikalische Arbeit, die ihm auch bei vertrautem Repertoire immer wieder neue Einblicke in ein Werk eröffnet.« BR KLASSIK

»Vogt ist einer der außerordentlichsten Musiker, mit denen ich das Glück hatte zusammenzuarbeiten.« SIR SIMON RATTLE



Modest MUSSORGSKY (1839-1881)

Bilder einer Ausstellung
 arrangiert von Elgar Howarth
Eine Nacht auf dem kahlen Berge
 arrangiert von Andreas N. Tarkmann
Lieder und Tänze des Todes
 arrangiert von Steven Verhaert
 Brass Ensemble des Lucerne Festival Orchestra
 Lutz Köhler



Artikelnummer: ACC 30296
 Preiscode: T01
 Kategorie: Kammermusik
 Format: CD
 Inhalt: 1
 Dauer: 1h06'
 Booklet: De, Eng
 VÖ: 13. 09. 2013

10 Jahre Brass Ensemble des Lucerne Festival Orchestra

2013 jährt sich die Gründung des Lucerne Festival Orchestra zum zehnten Mal. Auch das Brass Ensemble des Orchesters kann in diesem Sommer auf ein erfolgreiches Jahrzehnt seines Bestehens zurückblicken.

Hier trifft sich das »Who is Who« des Brass: Alljährlich schließen sich die Blechbläser des 2003 von Maestro Claudio Abbado und Michael Haefliger gegründeten Lucerne Festival Orchestra zu einer exklusiven Kammermusikvereinigung zusammen. Gemeinsam mit ihrem »Spiritus rector«, dem Trompeter Reinhold Friedrich, zelebrieren sie Abbados Ideal des kammermusikalischen Miteinanders auf höchstem Niveau. Seine erste CD widmet das Ensemble Modest Mussorgsky, dem »größten russischen Komponisten«, wie ihn Dmitri Schostakowitsch einst bezeichnete.



Diego ORTIZ (1510-1570)

Recercadas del Tratado de Glosas

Jordi Savall (Bassviola), Ton Koopman (Cembalo, Orgel)
Lorenz Duftschmid (Violone), Rolf Lislevand (Drehleier)
Paolo Pandolfo (Bassviola), Andrew Lawrence-King (Harfe)



Artikelnummer: AVSA 9899

Preiscode: Q01

Kategorie: Renaissance

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 50'

Booklet: Sp, Kat, Fr, Eng, It, De

VÖ: 13. 09. 2013

Das »Tratado de Glosas« von Diego Ortiz, veröffentlicht 1553 in Rom und wiederentdeckt im 20. Jahrhundert, ist eine grundlegende Abhandlung über das Spielen der Viola da Gamba. Die »Recercadas« genannten Variationen eröffnen ein unvergleichliches Panorama italienischer Instrumentalmusik der Renaissance. In dieser Neuauflage einer Aufnahme von 1990 laufen Jordi Savall und sein Spitzenensemble zur Hochform auf. Forschergeist und Erfindungsreichtum sowohl des Komponisten als auch der Interpreten machen die Bearbeitungen verschiedener Themen wie »La Folia« und »Doulce memoire« zu einem großartigen Hörvergnügen.



Guillaume de MACHAUT (1300-1377)

»Mon chant vous envoÿ«

Virelais, Balladen und Rondeaux

Marc Mauillon (Gesang), Vivabiancaluna Biffi (Gesang, Fidel) u. a.
Pierre Hamon



Artikelnummer: EL 1342

Preiscode: T01

Kategorie: Mittelalter

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h01'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13. 09. 2013

»Wie kommt es, dass diese Tonfolgen nach mehr als 700 Jahren immer noch eine solche Wirkung entfalten? Es ist mir ein Rätsel. Obwohl die originalen Gedichte aus heutiger Sicht unzeitgemäß erscheinen mögen, ist die Musik außerordentlich frisch. Die Melodien und Harmonien sind weit entfernt von der heutigen klassischen Musik, sie berühren uns sogar noch direkter und tiefer als diese.«

ROBERT SADIN IN DER EINFÜHRUNG
ZU SEINEM 2010 ERSCHIENEN ALBUM »ART OF LOVE: MUSIC OF MACHAUT«



Mirjam Wiesemann, Ingo Schmidt-Lucas © Martina Leymann

Bereits während seines Studiums zum Ton- und Bildingenieur gründet Ingo Schmidt-Lucas 1994 das Label *Cybele Records* mit der Idee, außergewöhnliche Musik auf besondere Art und Weise zum Erklingen zu bringen. Immer offen für das Neue, Innovative, entstehend aus den Wurzeln der Musikgeschichte – dies war und ist seine Devise.

Zum 10-jährigen Jubiläum von *Cybele Records* ruft Ingo Schmidt-Lucas gemeinsam mit seiner Frau, der Autorin, Sprecherin und Schauspielerin Mirjam Wiesemann, die Reihe »Hörbuch Wort&Musik« ins Leben, die das bis dahin ausschließlich musikalische Repertoire des Labels um die Dimension der Sprache bereichert.

Dieser vielbeachteten und mehrfach ausgezeichneten Reihe folgte 2009 die Gründung der Doku-Edition »Künstler im Gespräch«, für die das entdeckerrfreudige Label neben einem ECHO Klassik u. a. den Deutschen Hörbuchpreis 2011 in der Kategorie »Beste verlegerische Leistung« erhielt.

Mirjam Wiesemann und Ingo Schmidt-Lucas haben es sich zum Ziel gesetzt, neue Musik und Literatur zu entdecken und das »Nischenrepertoire« einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, indem sie Brücken schlagen und neue Zugänge zu Werk und Mensch bzw. Künstler ermöglichen. So entstehen ungewöhnliche Ersteinspielungen mit herausragenden Interpreten, Komponisten und Autoren auf höchstem künstlerischem und technischem Niveau.

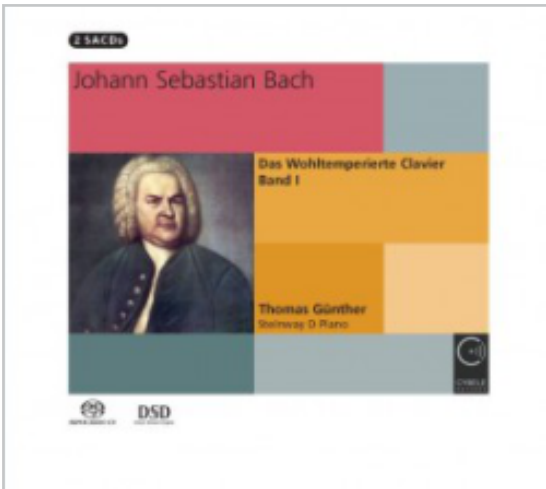


CYBELE RECORDS

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Das Wohltemperierte Klavier, Band I

Thomas Günther (Klavier)



Artikelnummer: CYB 131302

Preiscode: M02

Kategorie: Klavier solo

Format: SACD

Inhalt: 2

Dauer: 2h05'

Booklet: De, Eng

VÖ: 13. 09. 2013

Mauricio Kagel äußerte einmal sinngemäß, dass viele Musiker nicht an Gott glauben, an Bach dagegen alle. Das Wohltemperierte Klavier aus dem Jahr 1722 ist unbestritten einer der folgenreichsten Gipfelpunkte der Musikgeschichte, das »Alte Testament« der Klavierspieler (Hans von Bülow). Sein einmaliger Rang liegt nicht nur in der kompositorischen Substanz und der Stellung als Kompendium der spieltechnischen Möglichkeiten seiner Zeit begründet, sondern vor allem in der neuen bis dato eher theoretisch betrachteten Verwendung aller Tonarten, aus der eine unerhörte Vielfältigkeit der »Stimmungen« resultierte, eine Farbigkeit, die bis heute immer wieder fasziniert. Die vorliegende SACD-Edition, von Thomas Günther auf einem Steinway D Konzertflügel eingespielt, besticht durch ihr großes Maß an Inspiration, Brillanz und Sinnlichkeit, ohne dabei die polyfone Transparenz außer Acht zu lassen.



Matthias Georg MONN (1717-1750)

Concerto per Violoncello o Cembalo g-Moll

Basso continuo und Kadenzen für Pablo Casals von Arnold Schönberg

Arnold SCHÖNBERG (1874-1951)

Konzert für Violoncello und Orchester D-Dur

nach dem Concerto per Clavicembalo von M. G. Monn, Pablo Casals gewidmet

Kammersinfonie Nr. 1, E-Dur, op. 9

Hans-Christian Schwarz (Violoncello), Thomas Günther (Cembalo)

Philharmonisches Orchester der Hansestadt Lübeck, Roman Brogli-Sacher



Artikelnummer: CYB 761301

Preiscode: U01

Kategorie: Violoncello & Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: De, Eng

VÖ: 13. 09. 2013

Am 19. November 1913 erwachte in Wien das Concerto per Violoncello o Cembalo g-Moll des bis dato in Vergessenheit geratenen österreichischen Barockkomponisten Matthias Georg Monn aus seinem Dornröschenschlaf – gespielt von dem legendären Virtuosen Pablo Casals und den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Franz Schalk. Auf dieser SACD erklingt Monns Cellokonzert nun erstmals in der Fassung mit Schönbergs eigener Generalbass-Aussetzung und seinen 1913 für Pablo Casals geschriebenen umfangreichen Kadenzen, die Casals aufgrund der hohen technischen Anforderungen selbst nie zur Aufführung brachte. Auch Arnold Schönbergs Cellokonzert (nach Monns Cembalokonzert) ist von hohem spieltechnischem Anspruch. Die Frage, wieviel Monn noch in Schönbergs Konzert steckt, beantwortet der Solist Hans-Christian Schwarz: »Es gibt einen fließenden Übergang von Monn zu Schönberg ... Zuerst denkt man an ein barockes oder frühklassisches Werk, und dann plötzlich schleicht sich irgendwas ein, was die Klangfarbe oder den Rhythmus verändert, und dann ist es eben Schönberg.«

**RAUM
KLANG**

Domenico SCARLATTI (1685-1757)

Sonaten

Egon Mihajlovic (Cembalo)



Artikelnummer: RK 3206

Preiscode: N02

Kategorie: Cembalo solo

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h53'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 13. 09. 2013

Domenico Scarlatti erlangte bereits in jungen Jahren Berühmtheit durch sein höchst virtuoseres Cembalospiele. Als Komponist wurde er allerdings erst nach seiner Übersiedelung an den spanischen Hof bekannt. Scarlatti wirkte dort bis zu seinem Tod als Cembalolehrer der spanischen Königin Maria Barbara und schuf, frei von den musikalischen Konventionen seiner Heimat Italien, ein virtuoseres Œuvre von 555 Cembalosonaten. Die Übungssonaten zählen zu den großartigen Solowerken für Cembalo, deren Klangsprache und stilistische Vielfalt weit über den unmittelbaren Zeitraum des Barock hinausreichen. Egon Mihajlovic hat sich einer Auswahl von 22 besonders prägnanten Beispielen angenommen, beeinflusst vom Flamenco und anderen spanischen Tanzformen. Scheinbar federleicht spielt der aus Slowenien stammende Cembalist auf einem Taskin-Nachbau Domenico Scarlattis wendungsreiche Sonaten voll aberwitziger Trillerpassagen und Arpeggien.



MIRARE

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Sämtliche Klaviersonaten

Abdel Rahman El Bacha (Klavier)



Artikelnummer: MIR 187

Preiscode: H05

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 10

Dauer: 10h34'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13. 09. 2013

»Über den rein musikalischen Aspekt hinaus, der Beethoven zu einem der größten Komponisten aller Zeiten macht, liegt mir auch ein moralischer Aspekt am Herzen: In dem Maße, in dem Beethoven sich selbst diesen höchsten Anspruch und unerhörten Mut auferlegt – in seinem Leben, in allem, was er unternahm, in der Authentizität der kleinsten künstlerischen Geste –, muss diese Einstellung auf den Interpreten abfärben. Deshalb denke ich, dass Beethoven mir nicht nur im musikalischen Sinn eine der tiefstnigsten Einsichten vermittelte, sondern auch im weiteren Sinn für das Leben.« ABDEL RAHMAN EL BACHA



MIRARE

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Das Wohltemperierte Klavier

Zhu Xiao-Mei (Klavier)



Artikelnummer: MIR 235

Preiscode: K03

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 4

Dauer: 3h56'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13. 09. 2013

»Je weiter ich im Leben voranschreite, desto mehr sage ich mir, dass mein großes Projekt darin besteht, die Musik Bachs so vielen Menschen wie nur möglich zugänglicher zu machen. Gar populär, im besten Sinne des Wortes. Ich wünsche mir, dass seine Musik von allen geliebt wird; ich will sie überallhin tragen. Mit dieser Einstellung gehe ich an das Wohltemperierte Klavier heran.« ZHU XIAO-MEI



Mit viel Liebe zum Detail bringt *Querstand*, das Klassiklabel der Verlagsgruppe Kamrad, dem interessierten Hörer die Vielfalt und Schönheit der klassischen Musik auf wenig ausgetretenen Pfaden näher. Das Label hat sich seit 1994 durch die Produktion hochwertiger klassischer CDs einen ausgezeichneten Ruf erworben. Fast 500 Produktionen werden weltweit vertrieben. Das Repertoire des Labels spannt sich dabei von der Alten Musik bis zu zeitgenössischen Kompositionen von Penderecki und Henze, vom Recital bis zum chorsinfonischen Werk. Regelmäßig erhält *Querstand* ausführliche Würdigungen in der internationalen Musikpresse. *Querstand* arbeitet mit hochklassigen Orchestern, Ensembles und Solisten in ganz Europa zusammen. Viele CD-Editionen wurden in den letzten Jahren prämiert, so die Serie »Die Orgeln von Gottfried Silbermann« (8 CDs) mit dem Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik 2003 und das Passionsoratorium »Der Tod Jesu« von Carl Heinrich Graun (MDR Rundfunkchor, MDR Sinfonieorchester, Howard Arman) mit dem ECHO Klassik 2005. Die Aufnahme sämtlicher Bruckner-Sinfonien vom Gewandhausorchester Leipzig unter Herbert Blomstedt erhielt im Jahr 2013 den ICMA (International Classical Music Award).



Klaus-Jürgen Kamrad (Foto: Querstand)



VIVALDISSIMO

Werke für zwei Trompeten und Orgel

von **Enjott SCHNEIDER (*1950)**, **Jean-Baptiste LOEILLET**

DE GANT (1688–ca.1720), **Jean FRANÇAIX (1912–1997)**

Hans-André STAMM (*1958) und **Antonio Vivaldi (1678–1741)**

Peter Mönkediek (Trompete), Peter Roth (Trompete)

Markus Lehnert (Fleiter-Orgel der Kirche St. Nikomedes Steinfurt-Borghorst)



4 025796 012316
Artikelnummer: VKJK 1231

Preiscode: T01

Kategorie: Trompete & Orgel

Format: CD

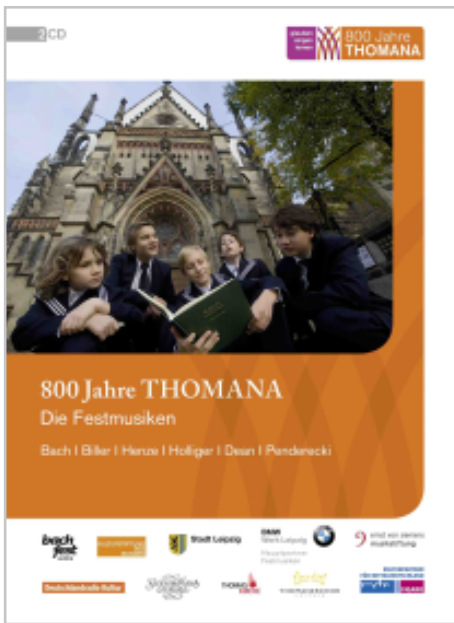
Inhalt: 1

Dauer: 1h00'

Booklet: De, Eng

VÖ: 13. 09. 2013

Die Kombination der Instrumente Trompete und Orgel bietet sich naturgemäß an, enthalten doch viele Orgeln in ihren Zungenstimmen Trompetenregister, sodass es nahe liegt, die »Imitation« eines Blechblasinstrumentes durch ein »echtes« zu ersetzen. Die recht seltenen Doppelkonzerte, in denen zwei Solotrompeten aktiv waren, finden sich in der Musikgeschichte jedoch eher in der Kombination »Zwei Trompeten und Orchester«. Da die spätromantische Orgel wiederum ein Orchester »nachbildet«, verwundert es nicht, dass es gelungene Bearbeitungen für »Zwei Trompeten und Orgel« gibt. Drei solcher Bearbeitungen eröffnen das Programm, das von modernen Originalkompositionen für die Besetzung abgerundet wird. Das erstmals eingespielte Titelstück »Vivaldissimo« von Enjott Schneider spannt den Bogen zurück zu Vivaldis C-Dur-Konzert, RV 537, das gewissermaßen als Prototyp des Subgenres angesehen werden kann.



querstand

800 Jahre Thomana – Die Festmusiken

Johann Sebastian BACH (1685-1750): Weihnachtsoratorium BWV 246/VI

Georg Christoph BILLER (*1955): St.-Thomas-Ostermusik

Krzysztof PENDERECKI (*1933): Missa brevis für Chor a cappella

Hans Werner HENZE (1926–2012): An den Wind

Heinz HOLLIGER (*1939): hölle himmel

Brett DEAN (*1961): The Annunciation

Thomaner Paul Bernewitz (Sopran), Ingeborg Danz (Alt), Christoph Genz (Tenor)

Martin Petzold (Tenor), Panajotis Iconomou (Bass), Ulrich Grafe (Schlagzeug)

Amarcord, Ensemble vocal modern, Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Christfried Brödel (Holliger)

Georg Christoph Biller (alle anderen Werke)



Artikelnummer: VKJK 1315

Preiscode: I02

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h59'

Booklet: De, Eng, Jap

VÖ: 13. 09. 2013

Der Meißner Markgraf Dietrich stiftete 1212 in Leipzig ein Kloster und besetzte dieses mit Mönchen der Augustiner-Chorherren. Die förmliche Bestätigung der Stiftung durch den amtierenden Kaiser Otto IV. am 20. März 1212 bildet praktisch das Gründungsdatum von St. Thomas, auf das sich heute Thomanerchor, Thomaskirche und Thomasschule unter dem einenden Titel »Thomana« berufen. Im Vorfeld des Jubiläums im Jahr 2012 hatte der Thomanerchor Kompositionsaufträge an fünf bedeutende Komponisten der heutigen Zeit vergeben, wobei jeweils der Bezug zu einem Festtag im Kirchenjahr gewahrt sein sollte: Ostern, Pfingsten, Reformation, Weihnachten und Epiphantias. Diese neuen Werke sowie die Kantate VI aus Bachs Weihnachtsoratorium erklangen in Festgottesdiensten von Epiphantias 2012 bis Epiphantias 2013 und finden sich auf der vorliegenden Doppel-CD in Mitschnitten der Uraufführungen wieder.



querstand

Edition Gewandhausorchester Leipzig Vol. 3

Die Bachkantaten-Sendungen des

Mitteldeutschen Rundfunks 1931–1939

Gewandhausorchester Leipzig

Thomanerchor Leipzig

Thomaskantor Karl Straube



Artikelnummer: VKJK 1111

Preiscode: I02

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h38'

Booklet: De, Eng

VÖ: 13. 09. 2013

Die vom Querstand-Label in Zusammenarbeit mit dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Mitteldeutschen Rundfunk (MDR Figaro) und dem Deutschen Rundfunkarchiv (DRA) herausgegebene CD-Serie enthält Aufnahmen des Gewandhausorchesters, die in den Jahrzehnten seit 1929 eingespielt wurden und seither in den Archiven schlummerten.

Die Verbindung zwischen dem Thomanerchor und dem Gewandhausorchester reicht weit zurück und ist bis heute lebendig. Auch bei den zwischen 1931 und 1939 von der Mitteldeutschen Rundfunk AG ausgestrahlten Sendungen mit den damals noch wenig bekannten Bach-Kantaten kooperierten die beiden Leuchttürme der Leipziger Musikwelt miteinander. Die Doppel-CD enthält fast alle noch in abspielbarem Zustand erhaltenen Mitschnitte dieser Kantatensendungen und damit einzigartige Zeugnisse der Bachpflege in Leipzig, die eine immense Strahlkraft auch jenseits der deutschen Grenzen entfaltet.



Edition Gewandhausorchester Leipzig Vol. 2

Opern-Ausschnitte aus

Carl Maria von WEBER (1786-1826): Der Freischütz

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791):

Don Giovanni, Così fan tutte

Richard WAGNER (1813-1883):

Lohengrin, Tannhäuser, Tristan und Isolde

Giuseppe VERDI (1813-1901): Don Carlos

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827): Fidelio

Margarete Bäumer, Rita Meinel-Weise, Rosel Schaffrian, Lotte Schürhoff

Friedrich (Frederick) Dalberg, Heinz Daum, Theodor Horand, Joseph Olberts

Paul Reinecke, Willi Schwenkreis, August Seider, Gottlieb Zeithammer

Gewandhausorchester Leipzig, Paul Schmitz, Gustav Brecher



4 025796 011104

Der zweite Teil der CD-Serie enthält auf zwei CDs insgesamt 15 Ausschnitte aus acht Opern in Aufnahmen von 1929 bis 1945. Bereits seit dem 18. Jahrhundert wirkt das Gewandhausorchester auch als Klangkörper der Leipziger Oper, und diese doppelte Erfahrung als Sinfonie- und als Theaterorchester hört man ihm deutlich an. Die vorliegenden Aufnahmen bieten eine der wenigen Möglichkeiten, den Saal des Neuen Theaters Leipzig akustisch zu erleben – das Gebäude wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört, ebenso wie das Zweite Gewandhaus, das für eine bisher in Deutschland unveröffentlichte »Freischütz«-Ouvertüre von 1929 der Aufnahmeort war.



Artikelnummer: VKJK 1110

Preiscode: I02

Kategorie: Oper

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h06'

Booklet: De, Eng

Erste VÖ: 19. 10. 2012



Edition Gewandhausorchester Leipzig Vol. 1

Richard STRAUSS (1864–1949): Festliches Präludium op. 61

Eugen d'ALBERT (1864–1932): Cellokonzert C-Dur op. 20

Engelbert HUMPERDINCK (1854–1921): Maurische Rhapsodie

Adolf Steiner (Violoncello)

Gewandhausorchester Leipzig

Hermann Abendroth



4 025796 011098

Der erste Teil der CD-Serie enthält mit dem Festlichen Präludium op. 61 für großes Orchester und Orgel von Richard Strauss eine Besonderheit im doppelten Sinne.

Zum einen handelt es sich um eine Aufnahme aus dem März 1940, die noch auf von innen nach außen abtastbaren Schellackplatten aufgezeichnet wurde, zum anderen ist es die bisher einzige bekannte Aufnahme, auf der die Walcker-Orgel im Großen Saal des Zweiten Gewandhauses zu hören ist, die zusammen mit dem ganzen Haus vier Jahre später bei einem Bombenangriff zerstört wurde. Die im Anschluss an eine Nordafrika-reise des Komponisten entstandene Maurische Rhapsodie von Engelbert Humperdinck zählt ebenso wie Eugen d'Alberts Cellokonzert (hier mit dem Berliner Cellovirtuosen Adolf Steiner als Solist) zu den heute nur selten zu hörenden Werken.



Artikelnummer: VKJK 1109

Preiscode: U01

Kategorie: Violoncello & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: De, Eng

Erste VÖ: 20. 01. 2012

Bereits erschienen

überstano

Anton BRUCKNER (1824–1896)

Sinfonien Nr. 1-9

Gewandhausorchester Leipzig

Herbert Blomstedt



Artikelnummer: VKJK 1230

Preiscode: P10

Kategorie: Orchester

Format: SACD

Inhalt: 10

Dauer: 9h48'

Booklet: De, Eng

Erste VÖ: 19. 10. 2012



Herbert Blomstedt © Martin Lengemann

Für Herbert Blomstedt haben die Sinfonien Anton Bruckners immer eine besondere Rolle gespielt, und nicht wenige von ihnen finden sich an markanten Punkten seiner Dirigentenkarriere. Das trifft auch auf seine Arbeit mit dem Gewandhausorchester Leipzig zu: Bruckner und Blomstedt – das wurde mit dem Gewandhausorchester zu einer Symbiose, die Ehrfurcht und Durchdringung auf eine einzigartig bewegende Art spüren ließ. Zu seiner Einführung in das Amt des Gewandhauskapellmeisters 1998 dirigierte Herbert Blomstedt die Dritte Sinfonie von Anton Bruckner, mit der Neunten Sinfonie begann seine mediale Zusammenarbeit mit dem Orchester, und mit der Achten Sinfonie verabschiedete er sich im Juli 2005 offiziell aus dem Amt. Das Orchester ernannte ihn danach zu seinem Ehrendirigenten, und regelmäßig kehrt er für Konzerte ans Dirigentenpult im Gewandhaus zurück.

Die SACD-Veröffentlichung dieser Achten Sinfonie stieß auf enormes Interesse und bildete so die Initialzündung für einen Bruckner-Zyklus Blomstedts mit dem Orchester. 2012, rechtzeitig zum 85. Geburtstag des Dirigenten, konnte dieser Zyklus abgeschlossen werden.

Inhalt:

SACD 1: Sinfonie Nr. 1 c-Moll (Linzer Fassung 1866)

SACD 2: Sinfonie Nr. 2 c-Moll (1. Fassung 1872)

SACD 3: Sinfonie Nr. 3 d-Moll (1. Fassung 1873)

SACD 4: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur (»Romantische«) (Fassung 1878/80)

SACD 5: Sinfonie Nr. 5 B-Dur

SACD 6: Sinfonie Nr. 6 A-Dur

SACD 7: Sinfonie Nr. 7 E-Dur

SACD 8-9: Sinfonie Nr. 8 c-Moll (Fassung von Robert Haas)

SACD 10: Sinfonie Nr. 9 d-Moll

Alle neun Sinfonien sind auch einzeln erhältlich.

Alban BERG (1885-1935)
Violinkonzert »Dem Andenken eines Engels«
Béla BARTÓK (1881-1945)
Rhapsodie für Violine und Orchester Nr. 2
Violinkonzert Nr. 2

Isaac Stern (Violine)
New York Philharmonic Orchestra
Leonard Bernstein



Artikelnummer: PRD 350099

Preiscode: T01

Kategorie: Violine & Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13.09.2013

»Bernstein schwelgte in der Kraft und Schönheit dieser von Menschenhand erschaffenen Schätze; seine Bewunderung dafür wollte er mit jedermann teilen, besonders mit jungen Menschen.«

ISAAC STERN ÜBER LEONARD BERNSTEINS VERHÄLTNIS ZUR MUSIK

»Isaac Sterns Spiel ist ein perfektes Beispiel dafür, dass ein großer Ton zart und von großer Farbigkeit sein kann, ohne auf ein kräftiges Vibrato zurückgreifen zu müssen. Auch sonst weicht sein Spiel von früheren Meistern ab, er hat ein untrügliches Gespür für Rhythmus, bevorzugt flotte Tempi. Er verdröckelt keine Phrase, gestattet keine Pausen zur Meditation über die Schönheit einer bestimmten Passage. Und indem er auf eine klare musikalische Linie achtet, macht Stern seine Interpretationen umso schöner.«

THE NEW YORK TIMES 1962

Aufnahmen aus New York:

1959 (Berg), 1958 (Bartók – Violinkonzert)

1962 (Bartók – Rhapsodie)

Zuletzt erschienen in der Serie »Reminiscences« bei Praga Digitals:

»Es gibt in der weiten Welt der Pianisten nicht einen Künstler, der es sich so schwer macht um reiner Schönheit willen wie Michelangeli. Ungeheuer ist seine Skrupelhaftigkeit, sein Misstrauen gegenüber der eigenen Leistung, sein Wunsch, Allerhöchstes in jahrelanger Mühe zu erarbeiten.« JOACHIM KAISER

Aufnahmen: 1957-1961

BEETHOVEN, DEBUSSY

A. B. Michelangeli

(08/2013)

PRD 350098 (T01)



Richters seltene Interpretationen von Brahms' Werken für Solo-Klavier, von denen diese SACD einige wieder verfügbar macht, lehnen sich eher an die Romantik von Chopin und Schumann an, als sie an das lebenslange Ringen Brahms' mit dem Erbe Beethovens erinnern.

Aufnahme: 1988

BRAHMS

S. Richter

(06/2013)

PRD 350080 (T01)



»Wenn wir an spanische Musik denken, kommen uns glühende Rhythmen und Farben in den Sinn, intensiv, aber auch etwas begrenzt, als taue diese Sprache nicht dazu, kompliziertere Empfindungen auszudrücken. Isaac Albéniz konnte die Iberia-Suite, das Hauptwerk der spanischen Klaviermusik, gerade noch vor seinem Tode beenden, um das Gegenteil zu beweisen.« RONDO

Aufnahmen: 1958

ALBÉNIZ – Iberia

(Klavier- u. Orchesterfassung)

A. d. Larrocha, M. Rosenthal u. a.

(07/2013) – PRD 350075 (L02)



REMINISCENCES



PRAHA
Digitals

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

3 Piano Concerti »A Quattro«

Klavierkonzerte KV 413-415 in Kammerbesetzung

Slávka Pěchočová-Vernerová (Klavier)

Pražák Quartet, Pavel Nejtěk (Kontrabass)



SUPERAUDIO CD 3

149028 012828

Artikelnummer: PRD 250298

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier & Streichquintett

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h16'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 13. 09. 2013

Diese drei Konzerte sind die ersten, die Mozart nach seiner Niederlassung in Wien, vermutlich im Winter 1782/83, komponierte. Mit ihnen konnte er sich dem Publikum sowohl als Komponist wie auch als Pianist präsentieren. Dadurch, dass er die Konzerte so anlegte, dass sie eventuell ohne Bläser und sogar mit nur einfach besetzten Streichern aufgeführt werden konnten, öffnete er ihnen den Weg zu einer möglichst großen Verbreitung. Am 28. Dezember 1782 beschrieb er die Konzerte in einem Brief an seinen Vater: »Die Concerten sind eben das Mittelding zwischen zu schwer und zu leicht. Sie sind sehr brillant – angenehm in die Ohren – natürlich ohne in das Leere zu fallen. Hie und da können auch Kenner allein Satisfaction erhalten – doch so – dass die Nichtkenner damit zufrieden sagen müssen, ohne zu wissen warum.«



PRAHA
Digitals

Antonín DVOŘÁK (1841-1904)

Streichquartette F-Dur, op. 96 (Amerikanisches Quartett) und As-Dur, op. 105

Terzett für zwei Violinen und Viola C-Dur, op. 74

Zemlinsky Quartet



SUPERAUDIO CD 3

149028 013023

Artikelnummer: PRD 250300

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h16'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 13. 09. 2013

Das Zemlinsky Quartet setzt seit seiner Gründung 1994 die große Tradition tschechischer Streichquartette fort. Zu seinen Förderern zählen das Talich Quartet, das Kocian Quartet und das Pražák Quartet. Neben den beiden bekanntesten Streichquartetten Dvořáks spielen die Musiker das Terzett für zwei Violinen und Viola C-Dur, das der Komponist 1887 mutmaßlich für seine zwei Violine spielenden Prager Nachbarn und sich selbst an der Bratsche schrieb.

DELPHIAN

Franz LISZT (1811-1886)

Mephisto-Walzer Nr. 1

Liebesträume Nr. 1-3

Drei Petrarca-Sonette

David Wilde (Klavier)



8 01918 34118 2
Artikelnummer: DCD 34118

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h14'

Booklet: Eng

VÖ: 13. 09. 2013

David Wilde war der Sieger beim internationalen Liszt-Bartók-Klavierwettbewerb in Budapest 1961. In der Jury saß die legendäre Kompositions-Lehrerin Nadja Boulanger, bei der Wilde später studieren sollte. Nun kehrt der inzwischen längst erfolgreiche Komponist als Pianist wieder zurück zu Liszt und lässt den Stücken seine lebenslange Erfahrung mit dem Werk des großen Tastenvirtuosen angedeihen.

DELPHIAN

Jean MAILLARD (ca. 1515 – nach 1570)

Missa »Je suis déshéritée«, Motetten

The Marian Consort, Rory McCleery



8 01918 34130 4
Artikelnummer: DCD 34130

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h10'

Booklet: Eng

VÖ: 13. 09. 2013

Das Leben von Jean Maillard ist geheimnisumwittert, und seine Musik ist nur selten zu hören. Doch zu seiner Zeit waren seine Werke einflussreich und weithin bekannt, der Musikwissenschaftler François Lesure hielt ihn sogar für einen der wichtigsten französischen Komponisten seiner Epoche. Maillards musikalische Wurzeln liegen bei Josquin, er selbst wiederum beeinflusste Orlando di Lasso und Palestrina. Rory McCleery und das Marian Consort haben mit Präzision und Leidenschaft eine CD aufgenommen, die – Weltpremiere! – ausschließlich dem Werk Maillards gewidmet ist.



BelAir
classiques

Ludwig MINKUS (1826-1917)

La Bayadère

Choreografie: Marius Petipa, bearbeitet von Yuri Grigorovich

Svetlana Zakharova (Bayadère Nikiya), Vladislav Lantratov (Solor)

Maria Alexandrova (Ganzatti) u. a.

Ballett und Orchester des Bolschoi-Theaters Moskau

Pavel Sorokin

Produktion: Bolschoi-Theater 2013

DVD
VIDEO



Artikelnummer: BAC 101

Preiscode: W01

Kategorie: Ballett

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 2h06'

Booklet: Eng, Fr, De

FSK: 0

VÖ: 13. 09. 2013

Blu-ray Disc



Artikelnummer: BAC 501

Preiscode: T02

Format: Blu-Ray

Inhalt: 1

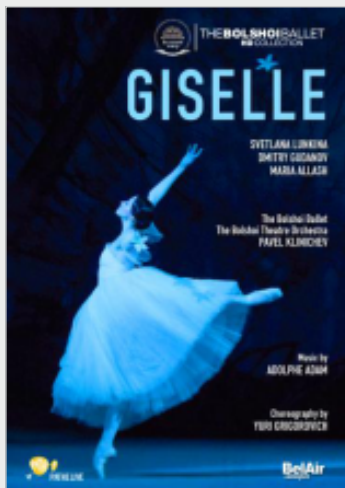
»La Bayadere«, 1877 in St. Petersburg uraufgeführt, zählt zu den Höhepunkten der zaristischen Ballett-Tradition. Dem damaligen Zeitgeist entsprechend entführt der Choreograf Marius Petipa sein Publikum zur melodischen Musik von Ludwig Minkus in die exotische Welt des Orients, obwohl sich das Drama aus Begehren, Eifersucht, Machtgier und Mord auch überall anders hätte abspielen können.

Üppige Ausstattung, farbenprächtige Bauchtanzkostüme, Schleier, Glanz, Glitter und die obligaten Teller-Tutus zählen seither zum Inventar jeder Produktion. Von den Hauptrollen verlangt Petipa in diesem voluminösen, vieraktigen Ballett nicht nur technisches Können, sondern auch schauspielerisches Gestaltungsvermögen.

Die »Nikiya« Svetlana Zakharova, Erste Solistin am Bolschoi-Ballett, zählt aufgrund ihrer Virtuosität und Ausdrucksstärke zu den höchstbezahlten Tänzerinnen der Welt. Ihr »Solor«, der Solist Vladislav Lantratov, gilt als junger »rising star« am Bolschoi-Himmel.

KLEINE ZEITUNG GRAZ

Mit dem Bolschoi-Ballett zuletzt erschienen:



Adolphe ADAM (1803-1856)

Giselle

(04/2012)

BAC 074 (W01)



DVD
VIDEO

BAC 474 (T02)



Blu-ray Disc

»Giselle«, das von einem Adligen in der Liebe getäuschte und an gebrochenem Herzen gestorbene Bauernmädchen, das ins Geisterreich der Wilis aufgenommen wird, ist die Traumrolle jeder Ballerina. In Yuri Grigorovichs sehr schöner Version (nach Coralli/Perrot/Petipa) fürs Moskauer Bolschoi-Ballett ist die schwebelichte, lyrisch-dramatische Svetlana Lunkina eine ganz große »Giselle«-Interpretin. Und Pavel Klinich dirigiert Adolphe Adam mit hörbarer Wertschätzung. < MÜNCHNER MERKUR

DIE
THEATER
EDITION

Gerhart HAUPTMANN (1862-1946)

Die Weber

Inszenierung von Michael Thalheimer am Deutschen Theater Berlin
Katrin Wichmann, Gabriele Heinz, Ingo Hülsmann, Jürgen Huth
Sven Lehmann, Michael Schweighöfer, Peter Moltzen u. a.
Produktion: Deutsches Theater, Berlin ZDF, 3sat 2012

**Ausgezeichnet mit dem Nestroy-Theaterpreis:
Beste deutschsprachige Aufführung**



Durch mechanische Webstühle und billig importierte Baumwolle sind die Arbeitslöhne gefallen, ist die Armut und Arbeitslosigkeit unter den Webern gestiegen. Der Fabrikant Dreißiger will die Löhne noch weiter drücken und hat kein Verständnis für die Klagen seiner Arbeiter. Der Hunger treibt die Weber zur Gegenwehr, die Verzweiflung zur Gewalt.

Hauptmanns im schlesischen Dialekt geschriebenes Schauspiel behandelt den Weberaufstand von 1844. Der Autor hat für sein soziales Drama die historischen Quellen studiert, zitiert wortwörtlich und übernimmt den Ablauf des Aufstandes bis ins Detail.

Die erste öffentliche Aufführung der »Weber« fand 1894 am Deutschen Theater Berlin statt und war von Zensur, Prozessen und politischen Interventionen begleitet.



Artikelnummer: THE 10139

Preiscode: U01

Kategorie: Theater

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h35'

Sprache & Booklet: De

FSK: 6

VÖ: 13. 09. 2013



Michael Thalheimer (Foto: David von Becker)

»Diese Inszenierung hat, was heute im Theater das Wenigste hat: Größe.« FAZ

»Den Aufschrei der Geknechteten vergisst man nicht.« DIE WELT

**Limitierte Box
erscheint im
Oktober 2013**



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Kantaten

Sämtliche Mitschnitte von der Bach Cantata Pilgrimage aus dem Jahr 2000 (alle 28 Editionen von SDG + vier CDs, ursprünglich von Deutsche Grammophon veröffentlicht + CD-ROM mit allen Kantaten-Texten und einem Verzeichnis)

The Monteverdi Choir
The English Baroque Soloists
Sir John Eliot Gardiner

Bach Cantatas
Gardiner



Artikelnummer: SDG 186

Preiscode: D48

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 56 (+ 1 CD-ROM)

Booklet: Eng

VÖ: 18. 10. 2013

Gardiner hat Bachs Kantatenwerk aus dem Studio wieder in die Kirchen gebracht. Vor 13 Jahren, man beging Johann Sebastian Bachs 250. Todesjahr, brach er mit sämtlichen 198 Bach-Kantaten, seinen English Baroque Soloists und dem Monteverdi Choir zu einer Pilgerfahrt auf, vor deren Strapazen sämtliche schicken Santiago-Pilger der Kerkeling-Nachfolge in die Knie gegangen wären. Gardiners »Bach Cantata Pilgrimage« ging von der Herder-Kirche zu Weimar kreuz und quer durch Europas Gotteshäuser bis in die St. Bartholomews Church von New York.

Ein paar profane Zahlen? Drei Kantaten mussten pro Woche einstudiert werden. Drei Gruppen von Chor und Orchester wechselten sich ab in den 59 Konzerten. 282 Musiker spielten in 50 Städten und zwölf Ländern. 15 Millionen Euro kostete das Unternehmen.

DIE WELT



John Eliot Gardiner (Foto: Chris Christodoulou)